

Indiana Tribune.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer: 357.

Indianapolis, Indiana, Mittwoch, den 12. September 1888.

Anzeigen.

In dieser Spalte kosten 5 Cent pro Zeile.
Anzeigen in welchen Stellen gesucht, oder
offert werden, finden u. a. u. n. e. g. e. l. l. i. c. h.
Aufnahme.
Dieselben bleiben 3 Tage stehen, können aber
aufgehoben werden.
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-
geben werden, finden noch am selbigen Tage
Aufnahme.

Verlangt.

Verlangt ein Mann einen für allgemeine
Geschäfte in einem Hotel, No. 215 Süd Main-
Straße.
Verlangt ein Mann einen für allgemeine
Geschäfte in einem Hotel, No. 215 Süd Main-
Straße.
Verlangt ein Mann einen für allgemeine
Geschäfte in einem Hotel, No. 215 Süd Main-
Straße.
Verlangt ein Mann einen für allgemeine
Geschäfte in einem Hotel, No. 215 Süd Main-
Straße.

Schüler für Gitarre u. Klavier gesucht.

Verlangt einen Schüler zum Unterrichte auf der
Gitarre und Klavier.
H. A. Osterberg,
No. 67 West Georgia Straße.

Stellengefuche.

Gefucht: Eine tüchtige Person, welche eine Stelle
als Buchhalter in einer Fabrik oder in einem
Handelsgeschäfte zu übernehmen wünscht.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Zu mieten gesucht.

Zu mieten gesucht: Ein kleiner Platz für einen
Kiosk, in der Nähe der Hauptstraße.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Zu verkaufen.

Zu verkaufen: Ein großer Wagen, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Verloren.

Verloren: Eine goldene Halskette, welche
am 10. September in der Nähe der Hauptstraße
abgegeben wurde.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Zu verkaufen:

Zu verkaufen: Ein großer Wagen, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Verschiedenes.

Verschiedenes: Ein großer Wagen, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Zu verkaufen:

Zu verkaufen: Ein großer Wagen, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Herrmann & Lebold.

Herrmann & Lebold: Ein großer Wagen, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Phoenix - Garten.

Phoenix - Garten: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Bräutiger Sommergarten.

Bräutiger Sommergarten: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Commercielle Feste.

Commercielle Feste: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

George Herrmann.

George Herrmann: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Leichen-Bestatter.

Leichen-Bestatter: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Indianapolis Institut.

Indianapolis Institut: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Junge Damen.

Junge Damen: Ein großer Garten, in gutem
Zustande, für allgemeine Geschäfte.
H. A. Osterberg, No. 67 West Georgia Straße.

Editorielles.

Cleveland's Annahemfchreiben wurde
von allen republikanischen Blättern als
unbedeutend und nichtsagend bezeichnet,
dagegen von allen demokratischen Blät-
tern als ein wichtiges Staatsdokument ge-
priesen. Umgekehrt wird Harrison's
Brief von den demokratischen Blättern
als unbedeutend und nichtsagend bezeich-
net, und von den republikanischen Blät-
tern als ein wichtiges Staatsdokument ge-
priesen.
Das ist die Kritik der „freien“ ameri-
kanischen Presse.

Man kann das Urtheil, welches die
nicht republikanischen — deutschen Blätter
über die Wirkung der neuen Wahl-
sieg Boulangers abgaben, (wie die so-
eben eingetragene europäische Post es be-
zeugt) so zusammenfassen: Mit sei-
nen drei Wahlsiegen hat der Boulangier
eine neue Gestalt angenommen. Der
General Boulanger ist nicht mehr der ge-
wöhnliche Beamte, der alle unzufriede-
nen Elemente zum Sturm auf die Regie-
rung um sich sammelt, er ist nicht mehr
der politische General, der auf eigene
Faust ein Putschunternehmen versucht,
er repräsentirt nicht mehr die radikale-sozia-
listische Republik gegen die gemäßig-
te liberale, nicht mehr die Reformpolitik
gegen die Korruption innerhalb der her-
schenden Parteien, nicht mehr die Dis-
tanz gegen den Parlamentarismus, son-
dern er ist jetzt Haupt und Führer der
vereinigten Reaktionen, Monarchisten,
Imperialisten und Liberalen. Mit
seiner Hilfe hat er geglaubt, ihnen geföhrt
fortan ganz und ausschließlich.

Ein Vergleich zwischen den Ent-
scheidungen in den beiden letzten Wahl-
kämpfen, in dem gegen Harrison und
den gegen Long, zeigt die gänzliche Unzu-
verlässigkeit der Geschworenen und führt
gerade kein Vertrauen in unsere Richter-
schäfte ein.
Weide, Hartpence sowohl wie Long
hatten einen Menschen in Selbstverleugung
gehandelt zu haben. Hartpence hatte einen
Disput über Politik mit einem, aller-
dings als Kaufmann bekannten Menschen,
aber es ergab sich während des Prozesses
nicht, daß derselbe eine Waise hatte, wäh-
rend Hartpence seinen Rebolver aus der
Tasche zog und den Gegner niederschloß.
Zwei Jahre nachher lautete das Ur-
theil der Geschworenen.
Long dagegen schloß den Gegner mit
seiner eigenen Waise todt, nachdem dieser
sie auf Long abgeschossen, denselben in
die Brust getroffen, und Long sie ihm
dann aus der Hand geschlagen hatte.
Selbst mildere Umstände bei Hart-
pence und erschwerende Umstände bei
Long angenommen, verhindern nicht, daß
man zu dem Schluß kommt, daß entwe-
der das Urtheil gegen Hartpence viel zu
milde, oder das gegen Long viel zu streng
ist.

Merke behaupten, daß die Kugel, welche
Long traf, eine tödtliche gewesen wäre,
wenn sie nicht an der Rippe abgeprallt
wäre. Unter solchen Umständen sind wir
geneigt, das Urtheil gegen Long für ein
barbarisches zu halten.

In originell ironischer Weise be-
spricht die „Zürcher Post“ das neue
schweizerische Alkoholverbot. Da alles
mit Bezug darauf gesagt auch auf die
heißige Temperenz-Gesetzgebung zutrifft,
so setzen wir die ersten künftigen Zeilen
des betreffenden Artikels hierher. Es heißt
da:

Noch steht das Alkoholverbot erst in den
Kinderschuhen und schon vernimmt man
aus den verschiedenen Gegenden der
Schweiz, daß die Nachsternheit immer we-
niger um sich greift und das Gläschen des
armen Mannes der verdienten Verach-
tung anheimfällt. Nicht ganz dasselbe
wird von dem Nendebous unserer Gelehr-
ten und Philantropen erzählt; man be-
kämpft dort die Spirituosen, trinkt sie
dann aber ebenso scharf und es ist meinet-
stens noch nirgends vorgekommen, daß ein
Mann aus dem Wasserlandes Wohl den
Brunnenrog zu leeren. In der That
gezielt sich zum ersten Worte auch ein
ernstliches Getränk; „es ist ein Brauch von
Alters her, wer Sorgen hat, hat auch
Liquor“, singt Moritz Busch. Gebrannte
Wasser vertragen sich, wie die Geschicht-
lehrer, sehr wohl mit den höheren Klassen
und schaden bloß den Proletariern, wes-
halb denn auch deren Jugend vor Alkoh-

die uralte Mahnung eingeschärft werden
sollte:
Vren, lieber Sohn, das Leben kennen:
Sehr wohl ist es, Schnaps zu brechen;
Bedenkst schon, ihn zu verkaufen,
Ganz unamoralisch, ihn zu kaufen.

Drahtnachrichten.

Wetterausichten.
Washington, 12. Sept. Stellen-
weise Regen, hierauf kühler.

Großer Schaden.
Norfolk, Va., 12. Sept. Der
Schaden, den der Sturm der letzten Tage
an den südlichen Küsten angerichtet hat,
beginnt sich zu zeigen. Sehr viele
Schiffe haben Havarie erlitten, und der
Gesamtschaden wird sich auf über eine
Million belaufen.

Das gelbe Fieber.
Jacksonville, 11. Sept. Der
heutige Tag war wieder ein sehr schim-
mer. Die Zahl der neuen Erkrankun-
gen belief sich auf 48, die der Todesfälle auf
11.

Die Wahl in Maine.
Bangor, 11. Septemb. Nach den
ersten Zusammenstellungen berechnete sich
die republikanische Mehrheit auf 18,633.
Ein Gewinn von 6,799 Stimmen gegen
1886.

Uberschwemmung.
Augsburg, 11. Septemb. Der
Fluß ist aus seinen Ufern getreten und in
den tiefer gelegenen Theilen der Stadt
steht das Wasser fünf Fuß hoch.

Gegen die „Trux“.
Washington, 11. Septemb. Die
von dem Finanzcomité des Senats einge-
reichte Bill gegen die „Trux“ lautet
wie folgt:

Es sei hiermit bestimmt, daß alle
Arrangements, Kontrakte, Verträge,
Trux oder Kombinationen zwischen Per-
sonen oder Korporationen zu dem Zweck
die freie Konkurrenz in der Einfuhr, der
Verföderung oder dem Verkauf importir-
ter Waaren, oder die Fabrikation oder
den Verkauf einheimischer Produkte und
Kohärenten zu verhindern, wenn solche
von einem Staat in den anderen beabsich-
tet werden, oder wenn von ähnlichen Art
ein Zoll bei der Einfuhr erhoben wird,
und daß alle Arrangements, Trux, Ver-
träge oder Kombinationen zur Erhöhung
der Preise solcher Artikel für den Kon-
sumenten, als gegen die öffentliche Wohlfahrt
gerichtet, als ungesetzlich und
unzulässig erklärt werden.

Paragraph 2 der Bill bestimmt, daß
Jeder, der durch Trux in seinem Ge-
schäfte geschädigt wird, in den Bundes-
gerichten gegen die Mitglieder des Trux
auf Schadenersatz klagen kann.

Paragraph 3 bestimmt, daß gegen Be-
amte, Agenten, Anwälte und Mitglieder
des Trux auf dem Kriminalwege vorge-
gangen werden kann und daß die Strafe
nicht über \$10,000 und nicht über fünf
Jahre Zuchthaus betragen soll.

Verkräftete Polygamisten.
Salt Lake City, 11. September.
Einer Resolution des Abg. Rogers, Rr.,
entsprechend, worin vom Oberbundes-
senat einstimmig über die erfolgten Verur-
theilungen wegen Polygamie seit dem 1.
März 1885 verlangt wird, daß der Bun-
des-Justizminister Bericht über den Zustand
des Bundes in Washington folgender-
maßen ausgeben soll: Die Geschworenen
überliefert: 1) Verurtheilungen wegen Poly-
gamie und geschworenen Zusammen-
setzungen 429 und Verurtheilungen wegen
erhöhen Strafen \$44,000.

O. A. R.
Columbus, O., 11. Sept. Das
National Encampment der Grand Army
of the Republic findet zur Zeit hier statt.
Die Stadt ist mit Veteranen überfüllt.
Die ersten kamen am Samstag und jetzt
dürften 100,000 Personen in der Stadt
zu befinden. Das Wetter ist prächtig,
auf den Straßen drängt sich Alles und
überall ertönt fröhliche Musik. Die
Decorationen sind reich und prächtig. Die
Festlichkeiten werden durch die Anwesenheit
von mehreren Millionen Soldaten mit
Frauen und Kindern bedeckt. Brillant
erleuchtete Bögen von Gaslampen und
elektrischen Lichtern überspannen die
Straßen und verleihen der Stadt ein
schmuckvolles ansehnliches Gepräge. General
Sherman wurde in großartiger Weise
empfangen.

Ein großer Unglück fand heute Nacht und
walgte sich in endlos langer Reihe durch
die Straßen.

Schiffsnachrichten.
Angekommen in:
Antwerpen: „Pront“ von New
York.
New York: „Wyoming“ von Liver-
pool.
London: „Gessler“ von Phila-
delphia nach Rotterdam.

Des Nordes angelagt.
Columbus, 11. Sept. Die Grand
Jury hat Frau Mary Doran von In-
dianapolis, welche ihren Mann vermit-
telt Carlisle umbrachte, des Nordes
angelagt.

Der Kadel.
Eine Hochzeit.
Turin, 11. Sept. Die Hochzeit des
Herzogs von Aosta (des italienischen
Kronprinzen) mit der Prinzessin Maria
Bonaparte wurde heute mit großem
Pomp gefeiert.

Erdbeben.
Athen, 11. Sept. In Mifolunghi
wurden heute mehrere Erdbeben ver-
fühl. In Vostizza richtete das Erdbeben einen
Schaden von 80,000 Pfund Sterling an.

Gerademie bei uns.
Hamburg, 11. Sept. Der Preis
für Santos Kaffee der September ist an
der heutigen Börse von Dienstag bis Frei-
tag von 86 auf 250 Pf. gestiegen, wor-
auf die aus vier großen Firmen beste-
hende Haus-Elke, nachdem sie 40-
000,000 Mark verdient hatte, in Folge
der entschieden feindlichen Stimmung
den Markt verlor. Die Wollfäbrer, welche
viele Millionen Mark verloren hatten,
boten Alles auf, um sich zu retten; am
Samstag war der Schlusspreis 13) Mark
und dürfte der Markt in nächster Zeit zu-
nähme finden. Die Wollfäbrer haben die
Schuld für ihre Verluste der Kaffee-
quidationsbank zu, deren Directorium
am Samstag weiteren Verkauf von Kaffee
per September verbot, wenn nicht positive
Zustimmung der Bank erhalten würde. Viele
wilde Speculationen dürften schlimme Fol-
gen haben. Die Handelskammer beschließt
sich jetzt mit der Angelegenheit.

Der Prinz von Wales in
Wien.
Wien, 11. Sept. Gestern traf der
Prinz von Wales auf Einladung des
Kaisers zur Beilegung an den Manö-
vern hier ein und wurde von einer Ehren-
kompanie und den Mitgliedern der briti-
schen Botschaft am Bahnhof empfangen.
Am Nachmittag besuchte er den Kaiser,
um ihm für seine Ernennung zum Oberst
des 2. württembergischen Regiments zu dan-
ken. Der Kaiser erwiderte den Besuch
und am Abend fand zu Ehren des Prin-
zen ein Galaballer in der Hofburg statt.

Ein recht lehrreiche Ge-
schichte, wie Ehedienst und Mithiligkeit
vorgebenden Handwerksburschen ge-
genüber sich bitter rächen kann, liefert der
Reichsgräf von Witting zu Helm-
ershausen zugehörige Juwelen-
und Münzenhandel. Einmal Tages kam auf
das Schloß der Gräfin ein wandernder
Gastgelehrter und sprach um eine milde
Gabe an. Der tüchtige, 22 Jahre alte
Bursche, der von allen Mitteln entblößt
war, bewachte die Frau Reichsgräfin und
sie bot ihm eine Stelle als Bedienter an,
was dieser mit Freuden annahm. Es
war der aus Raumburg geborene Gustav
Wiegner, bisher nur wegen Bettelns be-
straft; er wurde nun angestrichelt, erhielt
einen Theil seines Lohnes im Voraus z.
Kaum war der aus dem Elend der Land-
straße genommene Mensch jedoch warm
in seiner Stellung, so machte ihn die
Sucht nach Abenteuern zum Verbrecher.
In Abwesenheit der Herrin erbrach er
deren Schreibräuterei und entwendete eine
Kassette mit barem Geld, seltenen Mün-
zen und Juwelen. U. A. stahl er auch
den seltenen österreichischen Wägen (Och-
senwägen), hannoversche, preussische,
italienische, holländische, französische
Wägen u. s. w., sowie goldene Ringe, Per-
len, goldenes Kreuz, Vorstecknadel u. s.
Er entfloß dann nach Belgien und Hol-
land, ein abenteuerliches Leben treibend,
kehrte aber ernüchtert nach Hamburg zu-
rück, wo er verhaftet wurde. — Vor den
Strafrichter gestellt, wurde er zu 1 1/2
Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Heidnische Gebräuche ha-
ben sich, wie der „Straßburger“ consta-
tirt, trotzdem, daß kürzlich die Feier
bereits vor 900 Jahren erfolgten Chri-
stianisirung Rußlands begangen wurde,
bis zum heutigen Tage in einzelnen Ge-
genden des Reiches doch noch erhalten.
So wird z. B. im Danilowischen Kreise
des Gouvernements Jaroslaw alljährlich
am Sonntag vor den Petri-Festen zu
Ehren des Heiliggottes Jarilo ein Fest
gefeiert, an dem sich obligatorisch Jung
und Alt betheiligen. Jünglinge und
junge Mädchen aus den benachbarten
Dörfern versammeln sich festlich gelei-
tet an einem bestimmten Orte, promeni-
ren, Lieder singend, erst gruppenweise,
und begeben sich dann an irgend einen
Fluß oder See, an dessen Ufer sich ein
aus Lehm angefertigtes, den Gott Jarilo
darstellendes Götzchen befindet. Hier
werden besondere Lieder gesungen, wo-
rauf alle Anwesenden in langer Reihe an
dem Götzchen vorbeigehen. Jeder
erreicht ein Stück Lehm und wirft das-
selbe unter besonderem Gesang ins Wa-
sser. Zum Schluss wird bis spät in die
Nacht hinein getanzt.

Er weiß sich zu helfen.
Ein Dorfgeschwätz wurde von dem ihm
feindlich gesinnten Gemeindevorsteher da-
durch stillgesetzt, daß er das Gehört nie-

Politische Anzeigen.

Demokratisches Zettel.

Für Präsident:
Grover Cleveland von New York.
Für Vice-Präsident:
Allen C. Thurman von Ohio.

Demokratisches Staats-Zettel.
Gouverneur: Courtland C. Nelson.
Vize-Gouverneur: William A. Myers.
Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Reporter Supreme-Court: John W. Area.
General-Anwalt: John A. Wilson.
Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Präsidenten-Kandidaten.
1. Dillitt, S. B. Vance; 2. Dillitt, C. E.
Dillitt; 3. Dillitt, Charles E. Dillitt; 4.
Dillitt, William A. Dillitt; 5. Dillitt, John A.
Dillitt; 6. Dillitt, Thomas J. Dillitt; 7. Dillitt,
David S. Dillitt; 8. Dillitt, S. B. Vance;
9. Dillitt, John A. Dillitt; 10. Dillitt, D. D.
Dillitt; 11. Dillitt, John A. Dillitt; 12. Dillitt,
John A. Dillitt; 13. Dillitt, John A. Dillitt; 14.
Dillitt, John A. Dillitt.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Demokratisches Staats-Zettel.
Für Gouverneur: William A. Myers.
Für Vize-Gouverneur: Thomas J. Dillitt.
Für Staats-Sekretär: Robert W. Myers.
Für Staats-Schreiber: Charles H. Munson.
Für Staats-Schreiber: Thomas W. Barnes.
Für Reporter Supreme-Court: John W. Area.
Für General-Anwalt: John A. Wilson.
Für Superintendent des öffentlichen Unterrichts: C.
E. Griffith.

Reduktion!

Nach Indianapolis von Bremen: \$27.40.

Von Antwerpen: \$25.50.

Wegel-Verkauf und Postauszahlungen am billigsten von uns besorgt.

ALEX. METZGER,

Nordost-Ecke Washington und Pennsylvania Str., zweites Stockwerk.

Tag- und Abendschulen. Mäßige Preise. Trete jetzt ein.

ESTABLISHED 1850. INCORPORATED 1883.

Indianapolis Business University

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Der beste Platz, sich eine gründliche, praktische Geschäftsausbildung anzueignen, so-
wie die Stenographie und das Schönschreiben zu erlernen und sich im Englischen auszubilden.
Einzelunterricht. Erziehung zum Gewinn — mit der geringsten Vermeidung von
Zeit und Mühe. Graduierte nehmen eintreffliche Stellen ein. Die besten Lehrer. Der
beste Lehrplan. Sehr mäßige Gebühren für die Abendkurse. Trete jetzt ein. Sprecht
in der Office der Universität, No. 31, im Western Block, vor.

Redman, Heeb & Osborn, Prinzipale und Eigentümer.

Kinder-Wagen! Hänge-Lampen!

Wollene- und „Rag“-Teppiche!